



Wolfsburger Ostermarsch 2023

Kriege beenden, den Frieden gewinnen

**Oster-Samstag, 8. April, 11:00 Uhr
ab Gewerkschaftshaus, Siegfried-Ehlers-Str. 2**

Für den Frieden in Europa!

Wie in allen Kriegen sind die Zivilist*innen die größten Leidtragenden eines Krieges. Seit dem 24. Februar 2022 führte der Krieg in der Ukraine bereits zu hunderttausenden Toten und Verletzten, sowie zu Millionen Geflüchteten.

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften verurteilen den russischen Einmarsch in der Ukraine auf das Schärfste. Russland bricht weiter unverhohlen mit dem Völkerrecht. Wir fordern einen sofortigen Rückzug Russlands aus der Ukraine. Unsere Solidarität gilt den Menschen in der Ukraine und den Geflüchteten. Ihnen muss weiter alle humanitäre Hilfe zuteilwerden.

Gleichzeitig rückt der Krieg direkt vor unserer Haustür aber auch die traditionelle Forderung der Ostermärsche nach vor allem nuklearer Abrüstung wieder in den Vordergrund. Denn mit jedem Kriegstag und jeder weiteren Eskalation steigt die Gefahr einer nuklearen Katastrophe.

Die Rückkehr des Krieges nach Europa darf unsere Augen aber auch nicht vor den anderen Konflikten weltweit verschließen. Auch beispielsweise im Jemen, in Mali oder in Syrien sterben Menschen. Auch den Opfern dieser leider beinahe vergessenen Kriege gilt unsere Solidarität.

Eröffnung

Matthias Disterheft (stellv. Vorsitzender DGB-Stadtverband)

Aktionspunkt

12:00 Uhr Hugo-Bork-Platz (unter dem Glasdach)

Rednerinnen und Redner

Dr. Ulrich Lincoln (Sprecher Abraham Forum)

Isabella Arpaia (Ortsjugendausschuss IG Metall Wolfsburg)

Monika Müller (Dezernentin der Stadt Wolfsburg)

Flavio Benites (1. Bevollmächtigter IG Metall Wolfsburg)

Immacolata Glosemeyer (Bürgermeisterin der Stadt Wolfsburg)

Im Anschluss demonstrieren wir zurück zum Gewerkschaftshaus und beenden dort den Ostermarsch mit einem Imbiss.

V.i.S.d.P: DGB-Region SON, Michael Kleber, Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig



**Arbeit und
Leben**
NIEDERSACHSEN

